

Original persönlich übergeben

s.C.41.Alg.111.O.-MB/dem

Bern, den 15. Dezember 1978

Notiz an Herrn Minister J. ZwahlenWirtschaftsbeziehungen Schweiz - Algerien1. Schweizerischer Aussenhandel mit Algerien

| <u>Jahr</u> | <u>Einfuhren</u> <u>in Millionen Franken</u> | <u>Ausfuhren</u> | <u>Saldo</u> |
|-----------------------|---|------------------|--------------|
| 1972 | 86,2 | 72,3 | - 14,3 |
| 1973 | 102,1 | 99,5 | - 2,6 |
| 1974 | 151,5 | 107,2 | - 44,3 |
| 1975 | 35,4 | 146,8 | + 114,4 |
| 1976 | 124,7 | 191,5 | + 66,8 |
| 1977 | 125,3 | 336,1 | + 210,8 |
| Januar - Oktober 1978 | 27,3 (wovon 20,4 Mio Fr. Erdöl) | 161,6 | + 134,3 |
| Januar - Oktober 1977 | 123,2 (wovon 116 Mio Fr. Erdöl) | 245,6 | + 122,4 |

Die algerischen Ausfuhren in die Schweiz bestehen fast ausschliesslich aus Rohöl, das in Cressier raffiniert wird. Diese Käufe werden von der Shell in London getätigt und erscheinen deshalb in der algerischen Aussenhandelsstatistik nicht als Ausfuhren in die Schweiz.

Der drastische Rückgang unserer Einfuhren ist fast ausschliesslich auf geringere Erdölbezüge zurückzuführen. Der Höhenflug des Schweizerfrankens, die schlechte Zahlungsmoral der Algerier und eine gewisse Zurückhaltung bei der Gewährung der Exportrisikogarantie dürften für die rückläufigen Ausfuhren verantwortlich sein.

./.

2. Exportrisikogarantie

- Am 28. April 1976 beschliesst der Bundesrat für Algerien einen Plafond von 100 Mio Franken pro Geschäft, ohne Zinsen, einzuführen.
- Am 13. Juni 1977 gestattet der Bundesrat der Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie, innerhalb eines Rahmenbetrages von maximal 500 Mio Franken Projekte nach eigener Wahl zu verfolgen. Eine analoge Lösung wurde später für Sulzer getroffen.
- Deckungssatz: 75 %
- Das Bundesengagement nahm im Verlaufe der vergangenen Jahre regelmässig zu und belief sich anfangs Dezember 1978 auf etwas mehr als eine Milliarde Franken.

3. Kapitalexportgesuche 1977 - 78

| <u>Datum</u> | <u>Kreditnehmer</u> | <u>Betrag in Mio</u> <u>SFr.</u> | <u>ERG-Deckung</u> | <u>Exporteur</u> |
|--------------|-----------------------------|--|--------------------|------------------|
| Jan. 77 | Sonacome | 56 | 75 % | Oerlikon-Bührle |
| Jan. 77 | Sonacome | 100 | 75 % | Lieberherr |
| Aug. 77 | Sonelgaz | 17,2 | | BBC, Baden |
| Dez. 77 | Sonatrach | 47,1 | 70 % | BBC, Baden |
| Mai 78 | Sonitex | 79 | | Rieter |
| Juni 78 | Sonitex | (DM) 11,1 | | |
| Juni 78 | Sonitex | 62,7 | 75 % | - |
| Aug. 78 | Sonatrach | 50 (Saudifin) | | |
| Aug. 78 | Sonatrach | 14,5 | 70 % | - |
| Sept. 78 | Sonitex | 25,2 | 75 % | Saurer AG, Arbon |
| Nov. 78 | Banque Nationale d'Algérie | 50 (öffentl. Anleihe) | | |
| Nov. 78 | Banque Nationale d'Algérie | 50 | | |
| Nov. 78 | Banque Extérieure d'Algérie | 100 | | |
| Dez. 78 | Crédit populaire d'Algérie | 30 (öffentl. Anleihe; noch nicht vergeben) | | |
| | T O T A L | 692,8 | | |

Mehr als die Hälfte dieser Kapitalexporte wurden zur Finanzierung von Warenexporten aus der Schweiz verwendet. Die geringeren Erdöleinnahmen und die hohen Infrastrukturausgaben im Rahmen des Vierjahresplanes 1974/77 führten zu Liquiditätsproblemen und damit zu einer zunehmenden Verschuldung Algeriens auf den internationalen Kapitalmärkten. Im November dieses Jahres gelangte die algerische Nationalbank zum ersten Mal mit einer öffentlichen Anleihe auf den schweizerischen Kapitalmarkt. Die Plazierung der Anleihe erfolgte durch die Bank Gutzwiller, Kurz, Bungenier S.A. in Genf.

4. Internationale Messe von Algier

Die Schweiz hat sich dieses Jahr an der 15. Internationalen Messe von Algier offiziell nicht beteiligt. (Schweizerische Messebeteiligungen in den Jahren 1966, 1974, 1976, 1977). Das mangelnde Interesse der schweizerischen Exportwirtschaft ist laut OSEC auf die niedrige Rentabilität, die hohen Beteiligungskosten und grossen administrativen Umtriebe zurückzuführen.

5. Algerische Zahlungsausstände

Im Handelsverkehr mit Algerien ist mit einer Verspätung in der Zahlungsabwicklung zu rechnen.

6. Schweizerische Uhrmacherschulen

Das algerische Arbeitsministerium gelangte dieses Jahr an die FH, um ihre Unterstützung bei der Gründung von Uhrmacherschulen in Algier, Sidi Bel Abbes und Sétif zu erhalten. Algerien möchte mit der FH ein Kooperationsabkommen abschliessen. Swiss Timing wurde übrigens mit der Zeitmessung der Panafrikanischen Spiele in Algier (13. - 28. Juli 1978) beauftragt.

7. Schweizerfirmen, die in Algerien mit eigenem Personal tätig sind:

Swissair, Oerlikon-Bührle, Société Générale pour l'industrie (Genève), Frisa S.A. (Epalinges), Motor-Columbus, Sulzer, BBC.

(Eric Martin)